

Weiterbildung Systemisch Beratung/ Systemischer Coach nach den Standards der DGfC

Verantwortliche Gesamtleitung: Jan Prisor
Unterstützender Trainer: Alexander Willsch

1

Besonderes Profil der Weiterbildung	2
Die Weiterbildung als EntwicklungsRaum und Reise	3
<i>Zu I) Die Weiterbildung als EntwicklungsRaum</i>	<i>3</i>
<i>Zu II) Die Weiterbildung als strukturierte EntwicklungsReise</i>	<i>4</i>
<i>Zu III) Die Weiterbildung bietet eine Vielfalt an Beratungs-/Coachingansätzen</i>	<i>5</i>
Zertifizierung als Coach (DGfC)	7
<i>Zulassungsvoraussetzungen Coach (DGfC)</i>	<i>7</i>
<i>Bausteine der Weiterbildung</i>	<i>7</i>
<i>Module, Kurszeiten, Termine</i>	<i>9</i>
<i>Fehlzeiten</i>	<i>10</i>
<i>Kosten</i>	<i>10</i>
Curriculum	11

Besonderes Profil der Weiterbildung

Lösungsbilder bietet eine 1,5 jährige Weiterbildung **systemische Beratung/ systemisches Coaching** mit einem Schwerpunkt in **embodimentfokussierten und erlebnisaktivierenden Methoden**, insbesondere aus dem Bereich der **systemischen Aufstellungsarbeit**, an.

Die Weiterbildung besteht aus zwei Teilen, einer **Grundstufe und einer Aufbaustufe**, die jeweils einzeln gebucht werden können. Beide zusammen ermöglichen bei Vorliegen der Voraussetzungen und weiteren Bausteinen (s.u.) die **Zertifizierung zum Coach (DGfC)**.

Zentral ist zunächst die Vermittlung des **systemisch-konstruktivistischen Ansatzes** in Beratung und Coaching, in Form von Grundhaltungen, Prinzipien und Methoden. Darauf aufbauend nutzen wir **bildhaft-kreative, körperlich-räumliche** sowie **hyposystemische Ansätze**, um dem Menschen in seiner ganzen Komplexität als psychophysischer Einheit sowie in seiner Eingebundenheit in soziale Beziehungssysteme gerecht zu werden.

Dabei werden systematisch unsere **verschiedenen Weltzugänge und Erlebnisweisen** berücksichtigt und für Entwicklungsvorhaben genutzt:

- **Bauch** (Bedürfnisse, Autonomie, Grenzen, Selbst),
- **Herz** (Emotionen, Beziehung, Vertrauen),
- **Kopf** (Wissen, Orientierung) und
- **Hand** (Handeln, Erfahren, Ausprobieren).

So wird eine stabile Brücke zwischen den oft auseinander klaffenden Polen Wissen/ Einsicht auf der einen Seite und Handeln/ Umsetzen auf der anderen Seite geschaffen und nachhaltige Veränderungen ermöglicht.

Ziel der Weiterbildung ist es, die TeilnehmerInnen dazu zu befähigen, **selbstständig systemische Beratungen / Systemische Coachings mit Blick auf den ganzen Menschen und seine Einbettung in soziale Systeme durchzuführen**. Systemisches Coaching fokussiert dabei insbesondere auf den beruflichen Kontext, während systemische Beratung traditionell einen allgemeineren, auch Familiensysteme umfassenden Fokus hat. Während im ersten Teil Beratung und Coaching von Einzelpersonen im Zentrum steht, befähigt der aufbauende, zweite Teil zunehmend auch größere Systeme, wie Familien oder Teams systemisch in ihrer Entwicklung zu begleiten.

Gleichzeitig ist die **Weiterbildung ein Katalysator für die eigene Persönlichkeitsentwicklung**, da die Methoden und Haltungen im Doppeldecker an eigenen Themen erfahrbar gemacht und geübt werden. Außerdem sind wir überzeugt, dass die Person des Beraters/ Coaches mit seiner Haltung und seinen eigenen Regulations- und Beziehungsmustern ein zentraler Wirkfaktor in der Systemischen Beratung / Coaching ist und entsprechend resilient und reflektiert in seiner Persönlichkeit sein sollte.

Jan Prisor, Alexander Willsch

Mail: kontakt@loesungsbilder.de

Tel: 02241 89 49 846

Mobil: 0177 85 00 148

www.loesungsbilder.de

Akademie für Systemische Aufstellungen
Coaching und Potenzialentwicklung

Die Weiterbildung als EntwicklungsRaum und Reise

Dementsprechend begleiten wir dich in unserer Weiterbildung bei deiner persönlichen Entwicklung UND beruflichen Transformation hin zum/r Systemischen BeraterIn/ Systemischen Coach, indem wir

- I) einen **geschützten Entwicklungsraum in der Gruppe schaffen**, in dem du dich und deine Beziehungs- und Erlebensmuster reflektieren kannst,
- II) dich auf einer **strukturierten EntwicklungsReise** begleiten, um neues Wissen, Methoden und Haltungen auszuprobieren und in deine Person und Identität zu integrieren,
- III) dir eine **Vielfalt von fundierten und erprobten Ansätzen aus der Systemischen Beratung/ systemischen Coaching** anbieten, so dass du unterschiedlichen Anforderungen und Menschen gerecht werden und stimmige Beratungsangebote machen kannst.

Zu I) Die Weiterbildung als EntwicklungsRaum

Die Weiterbildung bietet einen geschützten Entwicklungs*Raum*. Hier kannst du durch Auseinandersetzung mit systemischen Haltungen, Konzepten und Methoden, durch deren **geschütztes und begleitetes Erproben** sowie vertiefende und verknüpfende Reflexionen eigene **stärkende Beratungs- und Coachingerfahrungen** machen. Zentral dabei ist, dass du selbst die Übungen sowohl aus der Perspektive des Coaches als auch aus der des Coachees erfährst, um später KundInnen passgenau und emphatisch begleiten zu können.

Eine entsprechende Aufbereitung der Lehrinhalte auf der Grundlage einer **fundierte konstruktivistischen Didaktik**, die Lernende ähnlich wie CoachingklientInnen als sich selbst organisierende Individuen mit unterschiedlichsten Erfahrungshorizonten ansieht, ermöglicht eine tief gehende und individuelle Auseinandersetzung mit den Inhalten der Weiterbildung. Durch **Elementarisieren**, d.h. Unterteilen komplexer Handlungsabläufe in handhabbare Teile, gewinnst du dabei Stück für Stück Sicherheit in der Anwendung und deiner zukünftigen Rolle als Systemischer Berater und Coach. **Wertschätzendes und konstruktives Feedback** schließlich sowie **Reflexionsrunden** im Anschluss an die Übungen erweitern deine Bewusstheit für deine Ressourcen und Kompetenzen wie auch für deine Muster und Entwicklungspotenziale und differenzieren dein Verständnis von Theorie und Praxis.

Jan Prisor, Alexander Willsch

Mail: kontakt@loesungsbilder.de

Tel: 02241 89 49 846

Mobil: 0177 85 00 148

www.loesungsbilder.de

Akademie für Systemische Aufstellungen
Coaching und Potenzialentwicklung

Zu II) Die Weiterbildung als strukturierte Entwicklungsreise

Systemische Beratung/ Systemisches Coaching kann verstanden werden als **Begleitung und Unterstützung bei einer Entwicklungsreise**. Ein erfahrener Coach ist dabei eine Art ReisebegleiterIn und kennt die Phasen und Herausforderungen von Entwicklungen und Veränderungsprozessen. Ein Coach weiß, worauf es für das Gelingen einer Reise ankommt:

- **Richtung und das Ziel** muss bestimmt werden,
- **gangbare Wege und stimmige Etappenziele** müssen gefunden werden,
- **Motivation und Tempo** müssen berücksichtigt werden,
- immer wieder muss **geprüft** werden, ob man noch auf dem **rechten Weg** ist,
- **Hindernisse** müssen unter Rückgriff auf eigene Kompetenzen oder soziale Unterstützung und Ressourcen **überwunden** werden,
- Lernerfahrungen **aus gelungene Entwicklungsreisen** sollten **als Schätze** gehoben werden.

Ein **erfahrener Coach** weiß aus Erfahrung, dass Sackgassen und Umwege mit den entsprechenden Gefühlen oftmals zu Reisen dazugehören und kann hier Mut machen und flexibel die Route und manches Mal das Ziel anpassen helfen. Und er hat das Zutrauen, dass Veränderung möglich ist und jeder Mensch schon viele gelungene Entwicklungsreisen und damit einen Schatz an impliziter Veränderungskompetenz mitbringt, der bei Bedarf reaktiviert werden kann.

Exemplarisch wird die Weiterbildung dadurch auch zu deiner **individuellen Entwicklungsreise**, in der du Coachingkompetenzen (Wissen, Methoden, Haltung) in deine eigene Person und (Berufs-)biografie integrierst. Zwischendrin nehmen wir uns ausreichend Raum für Pausen zum Innehalten und Reflektieren, um sich auszutauschen und abzugleichen, was hilfreich war, wie Interventionen und Beziehung wirken, welche Ressourcen tragen und was gelernt wurde.

Anhand deiner eigenen Reise zum Coach lernst du so aus der Innenperspektive, was eine gute Reisebegleitung, einen guten Coach, ausmacht, um diese Rolle mehr und mehr selbst zu übernehmen und andere vertrauensvoll, geduldig, emphatisch und wirkungsvoll zu begleiten.

Wenn du also solch eine Entwicklungsreise schon einmal mitgemacht und bewusst reflektiert hast, fällt es dir leichter, andere auf ihren Entwicklungsreisen zu begleiten: Nicht weil du ihr Ziel kennst, sondern weil du Experte für Veränderungsprozesse geworden bist!

Zusammenfassend **fördert die Weiterbildung die eigene berufliche und persönliche Entwicklung** in Bezug auf grundlegende Themen wie:

- Kontaktfähigkeit, Kommunikation und Beziehungsgestaltung
- Orientierung durch eigene Motive, Bedürfnisse und Werte
- Grenzen setzen, Kontakt zum Eigenen und Autonomie
- Selbstkontakt- und Ausdruck, Umgang mit Emotionen und Konflikten
- Fähigkeit zu Vertrauen und Veränderung
- Balance und Ziele, Generativität, Mission und Sinn
- (Selbst-)Führung und gelingende Kooperation/ Teamarbeit.

Zu III) Die Weiterbildung bietet eine Vielfalt an Beratungs-/ Coachingansätzen

Grundlegend ist dabei der wissenschaftlich auf seine Wirksamkeit gut erforschte **systemische Ansatz**, den du im ersten und zweiten Modul theoretisch und praktisch kennenlernst und der in den folgenden Modulen vertieft wird. Hier geht es um eine systemische Haltung als tragende Basis sowie systemische Grundprinzipien und Methoden. Wir behandeln die Rolle des Coaches im Abgleich zur Rolle des Coachees, Klärung des Auftrags und Zielentwicklung sowie den Aufbau einer tragfähigen Beratungsbeziehung.

Erweitert wird dieser Ansatz durch die Arbeit mit **analog-kreativen Methoden**, d.h. mit Bildern, Metaphern und Symbolen. Dazu lernst du zentrale **neurobiologischen Hintergründe** zu verbewussten Motive/ Bedürfnisse und Emotionen/ Affekten (Maja Storch, Julius Kuhl) kennen. Bilder stellen dabei eine Brücke zu unbewussten Motiven und Bedürfnissen her. Hier geht es um Motivation und Selbststeuerung (statt Selbstkontrolle), wodurch die Energie für nachhaltige Veränderungen bereit gestellt wird.

Die Arbeit mit (inneren) Bildern greifen wir mit dem **Hypnosystemischen Ansatz** (Gunther Schmidt) wieder auf und legen hier einen besonderen Fokus auf die Wirkung von Sprache für die Gestaltung der Muster unseres (unbewussten) inneren Erlebens. Diese Zusammenhänge lernen wir gezielt zu nutzen im Dienste der gewünschten Entwicklungsziele.

Der komplexe Ansatz der **Aufstellungsarbeit** schließlich nutzt unsere **körperlich-räumliche Wahrnehmung von Beziehungssystemen** und ergänzt den systemisch-konstruktivistischen Ansatz durch **phänomenologische Aspekte**, d.h. die **spontane, intuitive Wahrnehmung unseres Körpers und von Atmosphären**. Aufstellungsarbeit baut dabei auf der erlebnisinduzierenden Wirkung von Sprache, verräumlichten Beziehungsbildern und symbolische Interaktionen auf und kann als **Raumsprache** verstanden werden.

Jan Prisor, Alexander Willsch

Mail: kontakt@loesungsbilder.de

Tel: 02241 89 49 846

Mobil: 0177 85 00 148

www.loesungsbilder.de

Akademie für Systemische Aufstellungen
Coaching und Potenzialentwicklung

Durch diese macht sie (Beziehungs-)Systeme in ihren Wechselwirkungen und komplexen Dynamiken im Raum sichtbar und symbolischen Veränderungen zugänglich. So lassen sich prägende und in problematischen Situationen wirkende Beziehungsmuster aufdecken und hilfreich umgestalten oder günstige Entwicklungsmöglichkeiten in (Beziehungs-)Systemen sondieren und probeweise erleben.

Hier geht es insbesondere auch um gelingende Beziehungen und zentrale Aspekte wie **Anerkennung und Würdigung, Autonomie und Grenzen, Selbstverantwortung und Demut**. Insbesondere im zweiten Teil der Weiterbildung erlangst du so auch grundlegende Kenntnisse systemischer Aufstellungen und handhabbare Formate und Settings, die du in der Einzelarbeit mit Klienten einsetzen und nutzen kannst. Da wir langjährige Erfahrung und Qualifikation in Systemischen Aufstellungen sowie in der Verwendung derselben im Coaching haben, freuen wir uns, dir diese **besondere Schatztruhe in unserer Weiterbildung** zum/r Systemischen BeraterIn/ Systemischen Coach zu öffnen.

Wer dann noch tiefer einsteigen will, um eventuell eigene Aufstellungsangebote in Gruppen anzubieten, sei auf unsere entsprechende **Weiterbildung zur Leitung von Systemischen Aufstellungen (DGfS)** verwiesen.

Abschließend erwähnt sei noch, dass ein **Doppeltäger**, also ein Modul im ersten Teil der Weiterbildung, als vier vierstündige **online Videokonferenzen** angelegt ist. Inhaltlich behandeln wir hier die Hypnosystemik. Gleichzeitig bietet dies die Möglichkeit, ihre Bandbreite hin zur **Beratung / Coaching online** zu erweitern und Risiken und Unterschiede zu Präsenzcoachings zu reflektieren. Dies halten wir für zeitgemäß und als Ergänzung in Coachingprozessen für sehr sinnvoll.

Deine Reise und Entwicklung hältst du von Modul zu Modul in einem **Logbuch** fest, um gegen Ende auf der Basis des Gelernten und der gemachten Erfahrungen ein eigenes Beratungskonzept zu formulieren als ersten Schritt zu einer eigenen **Profilbildung** als BeraterIn/ Coach.

Darüber hinaus **evaluieren** und reflektieren wir gemeinsam mit dir kontinuierlich deinen **Lernstand und Lernzuwachs** einerseits sowie unsere Weiterbildung andererseits. Dazu nutzen wir die im Verband verabredeten und definierten zentralen **Kompetenzen** eines Systemischen Coaches (Selbstkompetenz, Interaktionskompetenz, Profilentwicklung sowie Theoriekompetenz und Interventionskompetenz). Diese stellen wir dir erläutert und in Form von **Selbstbeobachtungsbögen** bei Beginn des Kurses zur Verfügung.

Geh mit uns auf deine EntwicklungsReise zum(r) Systemischen BeraterIn/ Coach!
Wir freuen uns auf dich!

Jan Prisor und Alexander Willsch (2024)

Jan Prisor, Alexander Willsch

Mail: kontakt@loesungsbilder.de

Tel: 02241 89 49 846

Mobil: 0177 85 00 148

www.loesungsbilder.de

Akademie für Systemische Aufstellungen
Coaching und Potenzialentwicklung

Zertifizierung als Coach (DGfC)

Die Weiterbildung ermöglicht eine Qualifizierung als Systemischer Coach nach den Kriterien des DGfC. Dazu müssen folgenden Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sein und alle Bausteine (1-6) absolviert (siehe folgende Tabelle) werden.

Zulassungsvoraussetzungen Coach (DGfC)

Alle TeilnehmerInnen, die eine Zertifizierung als Coach (DGfC) anstreben, müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- **3-jährige Berufserfahrung in den Feldern Beratung, Leitung und/oder Bildung** im Umfang von mind. einer Viertelstelle,
- **Mindestalter von 28 Jahren,**
- **Soziale Kompetenz und die Bereitschaft zur Selbstreflexion und Teilnahme zur Selbsterfahrung** im Kurs,
- wünschenswert sind außerdem **Erfahrungen als Coachee**.

Bausteine der Weiterbildung

Die Weiterbildung besteht aus **zwei einzeln buchbaren Modulzyklen von jeweils 6 Modulen** von jeweils ca. 2 Tagen.

Bei Vorliegen der **Zulassungsvoraussetzungen** sowie der in der unten stehenden Tabelle aufgeführten **weiteren Bausteine** kann nach Abschluss die **Anerkennung als Coach bei der Deutschen Gesellschaft für Coaching (DGfC)** beantragt werden:

	Baustein	Bemerkung	Umfang	
			Tage	UE (45 Min)
1	Systemisches Coaching I	Module 1-6	12,5	100
2	Systemisches Coaching II	Module 7-12	13	104
3	Peergruppe	selbstorganisiert	6	48
4	Selbststudium inkl. Abschlussarbeit und Kolloquium	selbstorganisiert	12,5	100
5	Coachingpraxis	mit eigenen KlientInnen	15 Sitzungen à 90 Min	30
6	Lehrcoaching	bei einem externen Lehrcoach (DGfC)*	10 Sitzungen à 90 Min	20
	Summe	(gerundet)	50	402

* Für das Lehrcoaching entstehen zusätzliche Kosten je nach Vereinbarung mit dem Lehrcoach - in der Regel ca. 100 - 150 € pro Sitzung.

Jan Prisor, Alexander Willsch

Mail: kontakt@loesungsbilder.de

Tel: 02241 89 49 846

Mobil: 0177 85 00 148

www.loesungsbilder.de

Akademie für Systemische Aufstellungen
Coaching und Potenzialentwicklung

Zu (1,2) Module 1-12 „Theorie, Haltungen, Methode“

In 12 Modulen wird Wissen, Methoden und Haltung zum Systemischen Coaching / Beratung vermittelt. Die Module umfassen je 2 Tage (à 2x8 Unterrichtseinheiten). Inhaltlich stellen sie eine Verbindung von Theorie und Praxis mit Selbsterfahrungsanteilen dar.

Zu (3) Peergruppe

Für die Peergruppe schließen sich TeilnehmerInnen der Weiterbildung selbstorganisiert in **Gruppen von mindestens drei Personen** zusammen und treffen sich in Präsenz (bzw. max in 30% der erforderlichen Zeit auch virtuell) zur **Nachbereitung der Modulinhalte** durch Reflexion, gegenseitiges Üben und Erfahrungsaustausch. Zur **Dokumentation** bestätigen sie sich die Teilnahme gegenseitig durch ihre Unterschriften.

Zu (4) Selbststudium inkl. Abschlussarbeit und Kolloquium

Das Selbststudium dient zur **selbstständigen Vertiefung von Lehrinhalten** sowie zum Erstellen eines eigenen **Coachingkonzepts als Abschlussarbeit**. Dies wird im Kurs vor der Gruppe im „Kolloquium“ vorgestellt.

Zu (5) Coachingpraxis

Wir empfehlen, die eigene Coachingpraxis ab dem 3. oder 4. Modul aufzunehmen., spätestens aber mit Beginn des 2. Modulzyklus. Sie dient dazu, das Gelernte unter Praxisbedingungen zu erproben und so eigene Praxiserfahrung zu sammeln. Im Kurs kann eine **Tauschbörse für CoachingklientInnen** errichtet werden, um an KlientInnen zu gelangen.

Zu (6) Lehrcoaching

Das Lehrcoaching dient dazu, begleitend zur Weiterbildung an eigenen Entwicklungszielen auf dem Weg hin zum Coach zu arbeiten, z.B. in Bezug auf Haltung, Rolle, Kommunikation, Profilbildung, Integration ins eigene Berufsfeld, etc.. Es bietet außerdem die Möglichkeit, die eigene Coachingpraxis und Entwicklung supervidieren zu lassen. Einen passenden Lehrcoach (DGfC) finden Sie über die Webseite des Verbandes. Mit diesem und dem leitenden Weiterbildner wird ein Dreieckskontrakt abgeschlossen.

Module, Kurszeiten, Termine

Die Module finden in der Regel von Freitagnachmittag bis Samstagabend statt. Das OnlineModul ist aus didaktischen Gründen auf 4 Abende à 3h (4 UE) verteilt. Die „MühlenModule“, in denen Selbsterfahrung und praktisches Üben im Vordergrund steht, gehen von Freitagabend bis Sonntagnachmittag und sind als Veranstaltungen mit gemeinsamen Essen und Übernachtung angelegt, um gruppendynamische Elemente, Austausch und Beziehungsgestaltung einzubeziehen.

Module: Fr., 15:45 - 21:00 und Sa. 09:00 - 18:30
MühlenModule: Fr., 17:00 - 20:00 und Sa. 09:00 - 18:00 und So. 09:00 - 16:00
OnlineModul: Do., 18:00 - 21:00 (4x)

Die folgende Tabelle gibt eine komplette Übersicht der Themen sowie der Zeiten zu den einzelnen Modulen:

I. Systemisches Coaching und die Person des Coaches		
Baustein	Thema	UE
M1	Beziehungsgestaltung und Systemische Grundlagen + Entwicklungsfokus Identität: „Wer bin ich?“	16
M2	Orientierung und Analyse + Entwicklungsfokus Bedürfnisse und Ziele: „Was will ich?“	16
M3 (MühlenModul)	Prägungen aus der Herkunftsfamilie + Entwicklungsfokus Verbundenheit und Individuation: „Was prägt mich?“	20
M4	Veränderung und Interventionen + Entwicklungsfokus Kompetenzen und Ressourcen: „Was kann ich tun?“	16
M5 (OnlineModul)	Hypnosystemischer Ansatz + Entwicklungsfokus Kooperation: „Wie gestalte ich ziieldienliche Kooperation?“	16
M6	Integration, Transfer und Evaluation + Entwicklungsfokus Kontinuität und Wirksamkeit: „Wie stabilisiere ich neue Muster?“	16
		100

Jan Prisor, Alexander Willsch

Mail: kontakt@loesungsbilder.de

Tel: 02241 89 49 846

Mobil: 0177 85 00 148

www.loesungsbilder.de

Akademie für Systemische Aufstellungen
Coaching und Potenzialentwicklung

II. Systemisches Coaching in der Beratung von komplexen Systemen mit einem Fokus auf Aufstellungen und Analogen Methoden

Baustein	Thema	UE
M7	Grundlagen systemischer Aufstellungen in Coaching und Beratung - Systemdynamiken und typische Lösungsschritte	16
M8 (MühlenModul)	„Kooperation und Integration innerer Anteile“ - Analoge Arbeit mit Grenze, Anteilen und eigenem Raum	20
M9	„Vom Problem zur Lösung“ - Lösungsorientierung und Systemische Strukturaufstellungen	16
M10	Coaching bei inneren und äußeren Konflikten - Sondierung, Klärung und Umgang mit Konflikten	16
M11 (MühlenModul)	CoachingWerkstatt Selbstorganisation, Selbstbeobachtung, Selbstwirksamkeit - Interkollegiale Supervision von Coachingprozessen	20
M12	Coaching von Teams und Führung - Workshopdesign, Aufstellungen zu Team- und Führungsthemen im Kontext Organisation + Kolloquium und Abschluss	16
		104

Fehlzeiten

Bei den **Modulen 1-12** sowie bei der **Peergruppe** wird eine **maximale Fehlzeit von je 10%** für die Anerkennung im DGfC toleriert, während für die Bausteine **Coachingpraxis, Lehrcoaching** und **Selbststudium** keine Fehlzeiten erlaubt sind.

Kosten

Die Kosten **eines Modulzyklus betragen je 2000 €**. Kosten für Unterbringung und Verpflegung sind separat zu zahlen. Das Lehrcoaching muss mit einem Lehrcoach (DGfC) eigens verabredet und separat verhandelt und bezahlt werden. Auf der Webseite der DGfC sind die anbietenden Lehrcoaches gelistet. In der Regel fallen hier Kosten von 100-150 € pro 90 Min an.

Die genauen Zahlungsmodalitäten sowie aktuelle Rabatte für FrühbucherInnen oder bei Buchung beider Weiterbildungsteile zusammen finden sich in der Anmeldung.

Jan Prisor, Alexander Willsch

Mail: kontakt@loesungsbilder.de

Tel: 02241 89 49 846

Mobil: 0177 85 00 148

www.loesungsbilder.de

Akademie für Systemische Aufstellungen
Coaching und Potenzialentwicklung

Curriculum

Auf den folgenden Seiten sind die Module der Weiterbildung beschrieben und ihre Inhalte aufgeführt.

Die Module folgen dabei deiner Entwicklungsreise zum/r Systemischen BeraterIn/ Systemischen Coach und sind selbst angelehnt an den Phasen eines Coachingsprozesses bzw. einer Entwicklungsreise.

Methodisch wechseln sich kurze Inputs mit Übungen und Demonstrationen sowie Reflexionsphasen zur Vertiefung und Verknüpfung. Die Konzepte werden ständig durch die Übungen mit hohem Selbsterfahrungsanteil erlebbar gemacht und durch die Reflexionen mit vorhandenen Erfahrungen und Wissen verknüpft und abgeglichen.

Außerdem ermöglicht Leitungs- und Peerfeedback - in Teilen auch videogestützt - eigene Muster selbst von außen zu betrachten und mit unterschiedlichen Brillen zu analysieren.

Teil 1 der Weiterbildung

„Grundlagen: Systemisches Coaching und die Person des Coaches“

Der erste Weiterbildungszyklus mit den Modulen M1 - M6 fokussiert auf systemische Grundlagen in Beratung und Coaching sowie auf die Erweiterung personaler Kompetenzen wie Kommunikation, Beziehungsgestaltung, Selbstregulation, Selbstwirksamkeit und Resilienz sowie allgemein die Bearbeitung von eigenen Mustern.

Teil 2 der Weiterbildung

„Vertiefung: Systemisches Coaching in der Beratung von komplexen Systemen mit einem Fokus auf Systemischen Aufstellungen und analogen Methoden“

Im zweiten Weiterbildungszyklus vertiefen wir die Auseinandersetzung mit eigenen Mustern und bieten mit dem Ansatz der systemischen Aufstellungen für Beratung und Coaching einen ganzheitlichen Ansatz, der über den Körper bzw. Embodiment sehr wirksame Muster aufzeigt, neue (Beziehungs-)Erfahrungen ermöglicht und komplexe Systeme darstellen und bearbeiten hilft.

Modul 1

„Beziehungsgestaltung und systemische Grundlagen“

Identität, Werte und Haltungen - *Wer bin ich?*

Beschreibung

Du lernst **grundlegende Konzepte, Prinzipien und Haltungen des systemischen Beratungsansatzes** kennen. Du setzt dich mit den Besonderheiten der Systemischen Beratung / Systemischen Coaching in Abgrenzung zu anderen Beratungsformen auseinander. Du lernst, was bei dem Aufbau einer Coachingbeziehung zu beachten ist und erweiterst deine Kommunikation-, Kontakt und Resonanzfähigkeit.

Das Kennenlernen und der Aufbau der Beziehungen in der Weiterbildungsgruppe durch die wechselseitige **Auseinandersetzung mit der eigenen** Identität, mit Werten, Haltungen und Rollenvielfalt eröffnet dazu exemplarisch einen tragfähigen Raum für eure Veränderungsreise hin zum systemischen Coach/ Berater. Eure mitgebrachten Erfahrungen, Kompetenzen und Haltungen gilt es auf dieser Reise durch neue zu erweitern und stimmig zu integrieren.

Inhalte

1. **Basiskonzepte Systemisches Coaching/ Beratung** kennen
(System, systemisch, Konstruktivismus, Struktur von Beratungsprozessen, Prozessbegleitung)
2. **Systemische Haltungen** als tragende Basis von Methoden und Interventionen
3. Einführung in die **Rolle als Coach / Berater**
(Prozessbegleitung vs. Expertenberatung)
4. **Aufbau einer tragfähigen Beratungsbeziehung** als Basis von Veränderungsprozessen gestalten lernen
5. **Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit** erweitern
(Nonverbale Kommunikation, Resonanzfähigkeit, Präsenz, Selbstkontakt)
6. **Reflektion der eigenen Identität** (Werte, Haltung, Rollenvielfalt) und ihrer Relevanz für die Rolle als systemischer Coach/ Berater

Modul 2 **„Orientierung und Analyse“**

Bedürfnisse und Ziele *Was will ich?*

Beschreibung

Du lernst über analoge, d.h. bildhaft-symbolische Methoden den Zugang zum Unbewussten, also zu impliziten Wünschen und Bedürfnissen/ Motiven herzustellen. So gewinnst du das Unbewusste als Kooperationspartner für Veränderungsprozesse und kannst seine Energie zielführend nutzen. Du lernst die neurologischen Grundlagen dazu kennen, um Bilder und Sprache gezielt einzusetzen und deinen Klienten bei Bedarf dein Vorgehen transparent und plausibel zu machen.

Du lernst Fragen und Methoden, um Thema und Anliegen sowie den Kontext deiner Klienten zu explorieren und motivierende und wirkungsvolle Zielformulierungen mit ihnen zu entwickeln, damit klar ist, wohin die Coachingreise gehen soll.

Analog dazu beschäftigst du dich mit deinen eigenen Motiven, Antreibern und Zielen, Systemische Beratung/ Coaching zu erlernen.

Inhalte

1. Basiskonzepte **Bedürfnisse, Antreiber und Ziele**
2. **Analoge Methoden** in Coaching/ Beratung sowie **neurobiologische Grundlagen**
3. **Systemische Haltungen II**
(Neutralität/ Allparteilichkeit, Nicht-Wissen/ Neugierde, Urteilsenthaltbarkeit)
4. **Methoden und Fragen zur Exploration** von Thema, Landkarte und Anliegen
(Wunderfrage, Skalierung, Hypothesenbildung, zirkuläre Fragen, Unterschiedsbildung, Metaphern...)
5. **Entwicklen von Zielen** (Haltungsziele, Smarte Ziele)
6. **Selbstkontakt und Körperwahrnehmung** erweitern
und in Beratungsprozessen nutzen lernen
7. **Erlebnisindizierende Wirkung von Sprache I**
8. Reflexion **eigener Motivation, Systemische(r) BeraterIn/ Coach zu werden**

Jan Prisor, Alexander Willsch

Mail: kontakt@loesungsbilder.de

Tel: 02241 89 49 846

Mobil: 0177 85 00 148

www.loesungsbilder.de

Akademie für Systemische Aufstellungen
Coaching und Potenzialentwicklung

Modul 3 (Mühlenmodul) **„Prägungen aus der Herkunftsfamilie erkennen und transformieren“**

Verbundenheit und Individuation *- Was prägt mich?*

Beschreibung

Durch symbolische Darstellung von und Interaktion in simulierten Systemen lernst du Wechselwirkungen und Dynamiken an realen Fällen kennen. Durch das Einnehmen von Rollen / Stellvertretungen in diesen Systemen lernst du diese Dynamiken in ihrer erlebnis- und beziehungsgestaltenden Wirkung aus der Innenperspektive kennen.

Dies schult zugleich deine Wahrnehmung analog-körperlicher Beziehungssignale sowie den Selbstkontakt und die Selbstwahrnehmung sowie die Wahrnehmung von Beziehungssystemen die sogenannte phänomenologische Wahrnehmung.

Durch die Teilnahme als StellvertreterIn in systemischen Aufstellungen sowie die Aufstellung eigener Themen lernst du eigene Prägungen in Bezug auf Erlebens- und Beziehungsmuster sowie Werte und Haltungen kennen. Und du setzt dich mit der grundlegenden menschlichen Polarität von Verbundenheit und Individuation auseinander, die Entwicklungsprozessen eigen sind.

Inhalte

1. Bewusstmachen und Umgestaltung eigener **prägender Beziehungs-, Verhaltens- und Erlebensmuster** aus der eigenen Herkunftsfamilie
2. Sensibilisierung für und Wissen um **systemische Wechselwirkungen und Dynamiken** am Beispiel von Familiensystemen.
3. **Klärung von eigenen Grenzen**
4. Auseinandersetzung mit **Selbstverantwortung und Selbstorganisation** als grundlegendem Prinzip in Systemen
5. **Erweitern der Emotions- und Beziehungsregulation**
6. **Herstellen und nutzen von Assoziation und Dissoziation im Coaching**
7. Schulung von **phänomenologischer Wahrnehmung und Intuition** in sozialen Systemen.

Modul 4 „Veränderung“

Kompetenzen und Ressourcen - Was kann ich tun?

Beschreibung

Du lernst, deine Klienten in Veränderungsprozessen, also durch unsichere und unbekannte Gebiete, mit ziieldienlichen Impulsen und stärkender Haltung souverän zu begleiten. Du lernst, wie du sie begleitest, innere und äußere Steine auf ihrem Weg auszuräumen oder zu umgehen und sich Schritt für Schritt vorzuarbeiten.

Doch Entwicklung und Lernen verläuft nicht linear, sondern oft anders als geplant. Deshalb vertiefst du auch deine Kompetenz, mit Ungewissheit umzugehen und auf offener, bewegter See sicher zu navigieren und deine Klienten (wie dich selbst) durch Erfahrungen des vermeintlichen Scheiterns und Zweifelns, der Umwege und Ehrenrunden stabilisierend und voller Zuversicht zu begleiten.

Selbst Wunder als imaginative Vorwegnahmen des Lösungszustandes können euch auf der Reise unterstützen, ermutigen, motivieren und vergessene Kompetenzen reaktivieren. So geht auch ihr als Gruppe auf eurer Reise zum Coach durch Phasen des Zweifelns und der Desorientierung, wenn alte Gewissheiten und Routinen nicht mehr tragen, aber Neues noch nicht stabil genug ist.

Schließlich aber werdet ihr gerade diese Erfahrung der Unsicherheit als Ressource für eure Arbeit erschließen, weil ihr selbst erfahren habt, dass es ein Übergangsstadium ist, nach dem eine andere Souveränität und Sicherheit folgt.

Inhalte

1. Systemische **Basiskonzepte zu Veränderungen** kennen.
2. **Systemische Haltungen III** (Ressourcenorientierung, Lösungsorientierung, Epoché)
3. **Planung und Planbarkeit** von Veränderungsprozessen
4. **Interventionen** für Veränderungen kennen und trainieren.
5. **Umgang mit Blockaden, Ambivalenzen, Widerständen**
 - Arbeit mit inneren Konflikten
 - Coaching bei äußeren Konflikten.
6. **Grundlagen der Agilität** für den Umgang mit Komplexität und Ungewissheit kennen, erproben, reflektieren.
7. **Aktivieren von Kompetenzen und Ressourcen** sowie der **Umgang mit Blockaden und Hindernissen** auf der **eigenen Reise zum Coach**

Modul 5 (OnlineModul) **„Hypnosystemischer Ansatz“**

Zielfokus aufbauen, Kompetenzen aktivieren *- Wie gestalte ich ziieldienliche Kooperationen?*

Beschreibung

Du lernst die Grundlagen des hypnosystemischen Ansatzes nach Gunther Schmidt kennen und anwenden. In diesem ist der systemische Ansatz mit der Hypnotherapie nach Milton Erikson zu einem wirkmächtigen Beratungsansatz verbunden, d.h. die Arbeit mit sozialen Systemen und die Arbeit mit inneren psychischen Zuständen wird integriert und in ihren Wechselwirkungen genutzt.

Du erlernst Erleben als Musterbildung kennen und mit Hilfe von Aufmerksamkeits-(Um)Fokussierung optimal ziieldienlich zu gestalten. Dazu lernst du Sprache bzw. innere Bilder bewusster zu nutzen und deine Klienten dabei zu unterstützen, selbstwirksam und ziieldienlich ihr eigenes (Beziehungs-)Erleben zu gestalten.

Das Modul führt gleichzeitig in die Beratung und Coaching per Videokonferenz ein, bei der sich Hypnosystemik hervorragend nutzen lässt.

Inhalte

- 1. Grundlagen des hypnosystemischen Ansatzes**
- 2. Sprache im Coaching** und ihre erlebnisinduzierende Wirkung vertiefen und gezielt nutzen (Metaphern, Mehrebenenkommunikation)
- Erkennen und Unterbrechen von **Problemtrance** und **Etablieren eines Zielfokus**
- Umgang mit **Ambivalenzen: Das Seitenmodell**
- Ziieldienliche Beziehungsgestaltung mit inneren Bildern**
- Metaphorische (indirekte) Bearbeitung von Blockaden und Widerständen**
- Eigenes Erleben ziieldienlich und stimmig gestalten lernen**
durch Aufbau von optimalen Kooperationen mit dem eigenen Unbewussten.

Modul 6 **„Integration, Transfer und Evaluation“**

Kontinuität und Wirksamkeit *- Wie stabilisiere ich neue Muster?*

Beschreibung

Im abschließenden Modul des ersten Teils schauen wir gemeinsam auf unsere Entwicklungsreise zurück und sammeln „Perlen“ wie auch offene Themen. Du lernst Methoden kennen, begonnene Entwicklungsprozesse zu verstärken und Hilfen, wie deine KundInnen auch zwischen den Sitzungen am Ball bleiben.

Natürlich gehören zu Veränderungen auch Erfahrungen des Scheiterns und Ehrenrunden. Du lernst, wie du solche als Coach wertschätzend begleitest und als Lernchancen für weitere Entwicklung deiner Klienten nutzbar machst.

Du lernst mit den Resilenzfaktoren Kompetenzen kennen, die den Umgang mit Krisen und Veränderungen erleichtern und nutzt diese für einen ersten groben Selbstcheck deiner Veränderungskompetenz.

Schließlich schauen wir auf Methoden, Coachingprozesse zu evaluieren und dadurch Veränderungskompetenz für dich und deine KundInnen zu vertiefen. Ein Kompetenzcheck deiner Entwicklung rundet den ersten Zyklus ab.

Inhalte

- 1. Integration und Transfer unterstützen:**
 - Experimente, Hausaufgaben, Verschreibungen
 - Erinnerungsanker
 - Aufbau von Gewohnheiten/ Routinen
 - Verstärkersysteme / soziale Unterstützung
- 2. Umgang mit Scheitern und „Ehrenrunden“**
- 3. Durchhaltevermögen und Wille trainieren**
- 4. Resilenzfaktoren und Resilienzcoaching**
- 5. Evaluation eigener Coachingprozesse**
- 6. Agile Methoden der Reflexion und Evaluation:**
Review per Kompetenzcheck und Retrospektive

Modul 7

"Grundlagen systemischer Aufstellungen in Coaching und Beratung"

Systemdynamiken und Lösungsschritte erleben

- Was sagt mein Körper? Wie erlebe ich Beziehungssysteme?

Beschreibung

Du lernst die Grundlagen der Arbeit mit Systemischen Aufstellungen, einem sehr wirkungsmächtigen systemischen Ansatz am Beispiel von Familiensystemen sowie Auswirkungen auf berufliche Rollen und Beziehungen in Form von übernommenen Mustern (Beziehungen, Werte, Kommunikation und Verhalten) kennen.

Du erlebst typische Problemdynamiken und Lösungsansätze und reflektierst den Ansatz der Aufstellungsarbeit kritisch in Hinblick auf Chancen und Risiken beim Einsatz in Beratung und Coaching.

Deine phänomenologische Wahrnehmung und die Haltung der Urteilsenthaltbarkeit wird trainiert und du übst in kleinen Übungseinheiten erste Aufstellungselemente in deine Arbeit als Coach zu integrieren.

Inhalte

1. Grundprinzipien der systemischen Aufstellungsarbeit

- Externalisierung und Aufbau einer Beobachterposition
- Assoziation und Dissoziation
- Perspektivwechsel
- Phänomenologische Wahrnehmung und Haltung

2. Ablauf und Phasen einer Aufstellung

3. Grundinterventionen in Aufstellungen

4. Beenden und Nachbegleitung einer Aufstellung

5. Kritische Reflektion des Ansatzes

im Rahmen von Systemischer Beratung/ Coaching

Jan Prisor, Alexander Willsch

Mail: kontakt@loesungsbilder.de

Tel: 02241 89 49 846

Mobil: 0177 85 00 148

www.loesungsbilder.de

Akademie für Systemische Aufstellungen
Coaching und Potenzialentwicklung

Modul 8 (Mühlenmodul) **„Kooperation mit und Integration von inneren Anteilen“**

Arbeit mit Grenze, Anteilen und eigenem Raum *- Wie nehme ich mir meinen eigenen Raum?*

Beschreibung

Du lernst Grundlagen der räumlichen Arbeit mit inneren Anteilen und das Konzept des eigenen Raums und der eigenen Grenze kennen. Du lernst ein Autonomie- und Abgrenzungstraining, um Klienten zu helfen, sich besser abgrenzen zu lernen. Und du lernst Methoden kennen, disfunktionale Einstellungen und Glaubenssätze zu bearbeiten.

All dies bereitet den Boden, vernachlässigte Anteile oder Seiten wieder mehr zu integrieren. Dafür lernst du die theoretischen und methodischen Grundlagen kennen und übst diese an eigenen zu integrierenden Anteilen.

Inhalte

1. Konzept und **Arbeit mit inneren Anteilen**
2. Konzept und **Arbeit mit Grenze und Abgrenzung**
3. Konzept und **Arbeit mit eigenem Raum**
4. **Training von Autonomie**
5. **Arbeit mit disfunktionalen Selbstbildern, Werten und Glaubenssätzen**
6. **Aufstellen des inneren Teams**
7. **Anwendungsfälle** aus Coaching und Beratung üben
8. Kreative Übersetzung und **Integration in bisherige Ansätze**

Modul 9 **„Lösungsorientierung und Strukturaufstellungen (SySt)“**

Vom Problem zur Lösung *- Wie wirken Strukturen? Wie wirken Wunder?*

Beschreibung

Du erlernst die Grundlagen Systemischer Strukturaufstellungen mit ihrer Betonung von systemisch-konstruktivistischer und lösungsorientierter Ausrichtung. Du lernst mit Strukturaufstellungen verdeckt und ohne dass du inhaltliches Wissen brauchst, zu beraten, so dass du KlientInnen auch bei heikeln Themen maximal diskret in ihrem Prozess begleiten kannst.

Außerdem bieten die Strukturaufstellungen klare Formate, die dir für typische Beratungs- und Coachinganliegen hilfreiche Schemata anbieten, sowie ein Set von Heuristiken zum Finden von Lösungen und passenden systemischen Interventionen.

Inhalte

- 1. Einführung in Strukturaufstellungen nach SySt**
- 2. Besonderheiten im Unterschied zu klassischer Aufstellungsarbeit**
- 3. Grundlagen der Lösungsorientierten Beratung**
 - Wunderfrage
 - Skalierung
 - Unterschiedsbildung
 - Frage nach Ausnahmen
 - Interventionen/ Rituale/ Lösungssätze/ Tests
- 4. Schulung der repräsentierenden Wahrnehmung** (Stellvertreterwahrnehmung)
- 5. Syntaktisches und verdecktes Vorgehen**
(Arbeit mit Strukturen ohne Kenntnis des Inhalts)
- 6. Auflösen von Kontextüberlagerungen**
- 7. SySt-Formate**
 - Vertiefung Tetralemma
 - Problemaufstellung
 - Wertequadrat
 - Glaubenspolaritätenaufstellung

Jan Prisor, Alexander Willsch

Mail: kontakt@loesungsbilder.de

Tel: 02241 89 49 846

Mobil: 0177 85 00 148

www.loesungsbilder.de

Akademie für Systemische Aufstellungen
Coaching und Potenzialentwicklung

Modul 10

„Coaching bei inneren und äußeren Konflikten“

Arbeit mit dem Systembrett und Bodenankern zu Sondierung, Klärung und Beziehungsgestaltung bei Konflikten

- Wie gestalte ich gute Beziehungen?

Beschreibung

Du lernst innere (Entscheidungs-)konflikte und äußere Konflikte zwischen Personen oder Parteien in ihren typischen Dynamiken kennen. Du lernst verschiedene Lösungsstrategien und Methoden kennen, Konflikte aufzulösen bzw. in fruchtbare Prozesse zu überführen.

Insbesondere mit Hilfe des Systembretts und systemischen Aufstellungen mit Bodenankern lernst du dabei zentrale Methoden wie Perspektivwechsel, Haltungsarbeit und bedürfnisorientierte Kommunikation der unterschiedlichen Positionen nutzen.

Inhalte

1. Grundlagen zu inneren und äußeren Konflikten:

- Der ewige Streit um die wahre Wirklichkeitssicht (Konstruktivismus II)
- Perspektivwechsel als Grundintervention
- Konfliktphasen

2. Auflösen von inneren Konflikten und Entscheidungen:

- Rubikon-Modell der Entscheidungsfindung (Maja Storch, ZRM)
- Tetralemma nach Varga von Kibéd
- Systemische Triade

3. Umgang mit äußeren Konflikten:

- Gewaltfreie Kommunikation
- Umgang mit Abwehr, Projektionen, Kontextüberlagerungen
- Drama-Dreieck
- Grundkenntnisse der Transaktionsanalyse

4. Systemische Aufstellungsarbeit im Einzelsetting

(Arbeit mit dem Systembrett und mit Bodenankern)

Modul 11 **„CoachingWerkstatt“**

Selbstorganisation, Selbstbeobachtung, Selbstwirksamkeit

- Sich selbst bei der Arbeit mit Klienten beobachten!“

Beschreibung

In diesem Modul geht es darum, sich und KollegInnen bei der Beratung von KlientInnen zu beobachten und den Prozess anschließend inhaltlich und methodisch zu reflektieren. Dafür öffnen wir den Raum, dass WeiterbildungsteilnehmerInnen unter Live-Supervision und ggf. mit Unterstützung durch eine(n) Coberaterin Coachingsessions durchführen.

In der CoachingWerkstatt hast du also die Möglichkeit dein eigenes Beratungs/ Coachingverhalten und Haltung an echten Anliegen fremder Coachees in einem geschützten und unterstützendem Rahmen zu üben und zu reflektieren.

Feedback an den Coach aus verschiedenen Perspektiven sowie methodische Reflexion im Anschluss machen dies zu besonderen Lernerfahrungen.

Inhalte

1. Bedeutung der **Kybernetik**
2. **Ordnung in ihrer Wirkung erleben und verinnerlichen**
2. **Live-Coachings unter Supervision** durchführen und reflektieren
3. **Reflekting Team** als Unterstützung der Auftragsklärung nutzen
4. **Wertschätzendes Feedback** geben und nehmen
5. **Methodische Reflektion** einüben
6. **Flexibilität in der Anwendung von Schemata** (Tetralemma, Problemlösung, Systemische Triade) sowie anderer gelernter Methoden und Tools erwerben.
7. **Selbsterfahrung eigener Beziehungs-, Emotions- und Verhaltensmuster** in der Rolle als Beraterin / Coach erkennen und bearbeiten

Modul 12 **„Coaching von Teams und Führung“**

Workshopdesign, Aufstellungen zu Team- und Führungsthemen im Kontext Organisation

- Wie unterstütze ich Teams und Führungskräfte optimal zusammenzuarbeiten?

Beschreibung

Mit dem Coaching von Teams lernst du ein komplexes Anwendungsfeld des Coachings kennen. Du erhältst passende Tools, Methoden und theoretische Modelle für die Begleitung von Teams bei typischen Themen wie Zielklärung, Motivation, Selbstorganisation, Rollen- und Auftragsklarheit sowie Beziehungsgestaltung.

Wir schauen auf die Entwicklung von Teams und den Umgang mit Konflikten und Widerstand sowie den organisationalen Kontext als Rahmen. Und wir beschäftigen uns mit Führung von Teams und deren Begleitung im Coaching.

Inhalte

1. **Auftrags- und Zielklärung bei Teamentwicklung** in Organisationen
2. **Teamentwicklungsmodelle**
3. **Systemische Exploration von Teams** in ihren organisationaler Bezüge
4. **Teamaufstellungen und Organisationsaufstellungen**
5. **Führung in Teams als Coach optimieren**
6. **Design systemischer Workshops** für Teams
7. **Kompetenzcheck und Evaluation**
8. **+ Kolloquium und Abschluss**

Jan Prisor, Alexander Willsch

Mail: kontakt@loesungsbilder.de

Tel: 02241 89 49 846

Mobil: 0177 85 00 148

www.loesungsbilder.de

Akademie für Systemische Aufstellungen
Coaching und Potenzialentwicklung